

Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung  
Herausgegeben von Prof. Dr. Rolf Arnold

---

Band 2

# Die Gymnasiallehrer und das Betriebspraktikum

Erfahrungen, Meinungen und Einstellungen  
im Kontext der Berufsorientierung  
in der gymnasialen Oberstufe  
– eine explorative Studie

von

Bernd Franzinger



Bibliothek für Berufspädagogik  
TU Darmstadt



---

Schneider Verlag Hohengehren

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
O. EINLEITUNG .....	9
I. LEHREREINSTELLUNGEN ALS GEGENSTAND SOZIALWISSENSCHAFT- LICHER FORSCHUNG .....	21
1.1 Zum Einstellungsbegriff: Essentialien sozialpsycho- logischer Einstellungsforschung .....	21
1.2 Die bisherigen empirischen Untersuchungen über Leh- rereinstellungen - ein Überblick .....	24
1.3 Die Einstellungen der Lehrer und Lehramtsstudenten zu ökonomischen Themenbereichen .....	26
1.4 Die Gymnasiallehrer als sozialwissenschaftliches Forschungsobjekt .....	36
1.4.1 Die Gymnasiallehrer im traditionellen Schul- system .....	36
1.4.2 Die Gymnasiallehrer an Gesamtschulen .....	43
1.4.3 Die Gymnasiallehrer des sozialwissenschaftli- chen Fachbereichs .....	44
1.5 Resümee .....	47
II. METHODOLOGISCHE IMPLIKATIONEN QUANTITATIVER UND QUA- LITATIVER SOZIALFORSCHUNG .....	50
2.1 Design und Methodik quantitativer Lehrerforschung .....	51
2.2 Kritik der traditionellen Lehreruntersuchungen ..	54
2.3 Konstituenzien qualitativer Sozialforschung und Hinweise zur methodologischen Begründung des ei- genen Forschungszugriffs .....	67
2.3.1 Deskription und Exploration .....	67
2.3.2 Offenheit und Flexibilität .....	69

2.3.3	Kommunikation und Alltagsnähe .....	72
2.3.4	Subjektbezug und Gegenstandsadäquanz .....	74
2.4	Statt eines Resümées: Plädoyer für Komplementarität .....	76
III.	DIE QUALITATIVE STUDIE .....	80
3.1	Das Vorverständnis des Verfassers und die ursprünglichen Fragestellungen der Untersuchung .....	80
3.2	Die Untersuchungspopulation .....	84
3.2.1	Die Auswahl der Informanten .....	85
3.2.2	Die sozialstatistischen Daten der befragten Gymnasiallehrergruppe und ihre Motivation zur Aufnahme der Lehrtätigkeit an der IGK .....	88
3.3	Das Forschungsdesign .....	96
3.4	Die Erhebungsmethode: Das qualitative Experteninterview .....	99
3.4.1	Zum Begriff .....	101
3.4.2	Die Forscher-Informanten-Kommunikation ...	102
3.4.3	Die Probeinterviews .....	105
3.4.4	Das "Ambiente" der konkreten Interviewsituation .....	105
3.4.5	Die verschiedenen Phasen des qualitativen Experteninterviews .....	106
3.4.6	Der Gesprächsleitfaden .....	107
3.4.7	Die spezifischen Kommunikationsstrategien des qualitativen Experteninterviews .....	111
3.4.8	Die Post-Interview-Kommunikation und die Postskripta .....	123
3.4.9	Die Transkription der Gesprächsmitschnitte .....	124
3.4.10	Zusatzbefragungen und (schulinterne) Lehrerstatistik .....	125

3.5 Die Auswertungsmethode: Die qualitative Inhalts-	
analyse .....	128
3.5.1 Begriffliche und methodologische Annäherung	128
3.5.2 Desubjektivierung: Die Gesamtanalyse .....	138
3.5.2.1 Die skalierende Strukturierung .....	140
3.5.2.2 Die inhaltliche Strukturierung .....	153
3.5.3 Resubjektivierung: Die Einzelfallanalyse ..	160
3.5.3.1 Die Einzelfallmatrizes .....	160
3.5.3.2 Die verständnisgenerierende Textex-	
plikation .....	163
3.5.3.3 Die idiographische Evaluation .....	169
3.5.3.4 Deskriptive Typologisierung .....	173
IV. DIE FORSCHUNGSRISULTATE .....	175
4.1 Ergebnisse der Gesamtanalyse .....	175
4.1.1 Die Bewertung der betriebsinternen Prakti-	
kumsbetreuung .....	175
4.1.2 Die Bedeutung des Betriebspraktikums für die	
Schüler (Lehrerperspektive) .....	178
4.1.3 Von Lehrern konstatierte Verhaltens- oder	
Einstellungsänderungen bei den Schülern nach	
dem Betriebspraktikum .....	183
4.1.4 Der Bildungsauftrag der gymnasialen Oberstufe	185
4.1.5 Das Betriebspraktikum als Bestandteil des	
allgemeinbildenden Auftrags der gymnasialen	
Oberstufe .....	189
4.1.6 Meinung zur Forderung nach einer Übertragung	
des Betriebspraktikums auf alle traditionel-	
len Gymnasien .....	192
4.1.7 Auswirkungen einer Schulzeitverkürzung (in	

der Mittelstufe) auf die Berufsorientierung in der MSS .....	194
4.1.8 Einschätzung der eigenen Fachkompetenz hin- sichtlich der Vermittlung berufsorientieren- der Inhalte .....	195
4.1.9 Fortbildungsbereitschaft zum Thema Berufsori- entierung/Betriebspraktikum .....	198
4.1.10 Akzeptanz der Fortbildungsmaßnahme "Lehrer- Betriebspraktikum" .....	200
4.1.11 Bewertung der Integration eines Betriebs- praktikums in das gymnasiale Lehramtsstudium	201
4.1.12 Meinung zur Ausdehnung der Berufsorientie- rung in der gymnasialen Oberstufe der Inte- grierten Gesamtschule Kaiserslautern .....	204
4.1.13 Bewertung der eigenen Kontakte mit der Be- rufs- und Arbeitswelt .....	205
4.1.14 Begründung der eigenen Berufswahlmotivation	208
4.1.15 Bewertung der eigenen Schulzeit hinsichtlich einer Studien- und Berufswahlvorbereitung	210
4.1.16 Bewertung des Betriebspraktikums in der gym- nasialen Oberstufe .....	212
4.1.17 Kenntnisstand der Gymnasiallehrer über demo- graphische Veränderungen im Schulsystem ..	213
4.1.18 Die Kritik der Gymnasiallehrer am Betriebs- praktikum .....	216
4.1.19 Erfahrungen mit den Lehrerkollegen .....	220
4.1.20 Erfahrungen mit Eltern im Rahmen des Be- triebspraktikums .....	221
4.1.21 Bewertung der berufsorientierenden Maßnahmen des Arbeitsamtes .....	222
4.1.22 Begriffliche Abgrenzung "Allgemeinbildung/ Berufsbildung" .....	223

4.2	Ergebnisse der Einzelfallanalyse .....	224
4.2.1	Die Gymnasiallehrer-Typologie .....	225
4.2.1.1	Der klassische Gesamtschul-Gymnasial- lehrer .....	226
4.2.1.2	Der Organisator .....	228
4.2.1.3	Der Hobby-ökonom .....	229
4.2.1.4	Der Bildungsphilosoph .....	231
4.2.1.5	Der Durchschnittslehrer .....	233
4.2.2	Typische Erfahrungsmuster .....	234
4.2.2.1	Die eigene Berufs- und Studienwahl	234
4.2.2.2	Die biographischen Kontakte zur Be- rufs- und Arbeitswelt .....	236
4.2.2.3	Die eigenen Erfahrungen mit der Be- rufsorientierung in der gymnasialen Oberstufe .....	237
4.2.2.4	Die Lebensweltferne der gymnasialen Oberstufe .....	237
4.3	Komprimierte Zusammenfassung der zentralen Unter- suchungsergebnisse .....	239
4.4	Zur Geltungsbegründung der ermittelten Forschungs- ergebnisse .....	240
4.4.1	ökologische Validierung .....	241
4.4.2	Kommunikative Validierung .....	242
4.4.3	Argumentative Validierung .....	243
V.	GRUNDZÜGE EINER KONZEPTION ZUR LEGITIMATION, AKZEP- TANZFÖRDERUNG UND OPTIMIERUNG DES BETRIEBSPRAKTIKUMS IN DER GYMNASIALEN OBERSTUFE .....	245
5.1	Bildungstheoretische Legitimation .....	245
5.2	Bildungsbürokratische Rahmenbedingungen .....	250

5.3 Schulinterne Optimierungsmöglichkeiten .....	255
VI. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK .....	258
VII. ANMERKUNGEN .....	266
VIII. LITERATURVERZEICHNIS .....	293
Biographische Daten und Anschrift des Verfassers .....	324
ANHANG (gesonderter Band)	
* Die Interviewtranskripte .....	
* Die Kodierleitfäden .....	
* Das Fundstellenverzeichnis .....	
* Die Einzelfallmatrizes .....	
* Vorinformationen zum Betriebspraktikum (IGK)	
* Anleitung zum Betriebspraktikum (IGK) .....	
* Anschreiben an die Betriebe (IGK) .....	
* Ergebnisse einer Schülerbefragung von 1986 (IGK)	